

DE

Deutsch

PWDE 7145 W



Dieses Symbol erinnert Sie daran, das vorliegende Handbuch zu lesen.

DE

INHALTSVERZEICHNIS

Installation, 26-27

Auspacken und Aufstellen
Wasser- und Elektroanschlüsse
Erster Waschgang
Technische Daten

Beschreibung des Waschtrockner, 28-29

Bedienblende
Display

Durchführung eines Wasch- oder Trockenzyklus, 30

Programme und Zusatzfunktionen, 31

Programmtabelle
Zusatzfunktionen

Waschmittel und Wäsche, 32

Waschmittelschublade
Vorsortieren der Wäsche
Sonderprogramme

Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise, 33

Allgemeine Sicherheit
Entsorgung
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Reinigung und Pflege, 34

Abstellen der Wasser- und Stromversorgung
Reinigung des Gerätes
Reinigung der Waschmittelschublade
Reinigung der Pumpe
Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Störungen und Abhilfe, 35

Kundendienst, 36

Aufstellung

DE

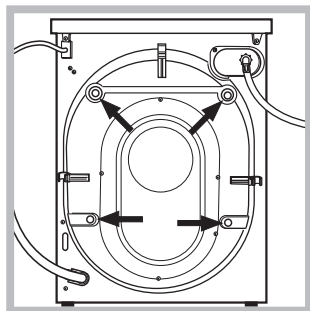
! Es ist äußerst wichtig, diese Bedienungsanleitung sorgfältig aufzubewahren, um sie jederzeit zu Rate ziehen zu können. Sorgen Sie dafür, dass sie im Falle eines Umzugs oder einer Übergabe an einen anderen Benutzer das Gerät stets begleitet, damit auch der neue Inhaber die Möglichkeit hat, diese zu Rate zu ziehen.

! Lesen Sie bitte folgende Hinweise aufmerksam durch: sie liefern wichtige Informationen hinsichtlich der Installation, des Gebrauchs und der Sicherheit.

Auspacken und Aufstellen

Auspacken

1. Gerät auspacken.
2. Sicherstellen, dass der Waschvollautomat keine Transportschäden erlitten hat. Schließen Sie das Gerät im Falle einer Beschädigung bitte nicht an und kontaktieren Sie Ihren Händler.



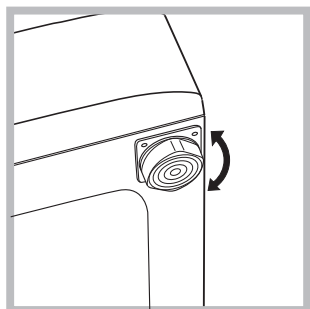
3. Die 4 Transportschutzschrauben ausschrauben und das an der Rückwand befindliche Gummiteil und das entsprechende Abstandsstück abnehmen (siehe Abbildung).

4. Die Löcher mittels der mitgelieferten Kunststoffstöpsel schließen.
5. Sämtliche Teile aufbewahren: Sollte der Waschvollautomat erneut transportiert werden müssen, müssen diese Teile wieder eingesetzt werden.

! Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder.

Nivellierung

1. Der Waschvollautomat muss auf einem ebenen, festen Untergrund aufgestellt werden, ohne diesen an Wände, Möbelteile oder ähnliches anzulehnen.

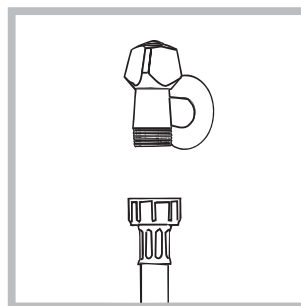


2. Sollte der Boden nicht perfekt eben sein, müssen die Unebenheiten durch An- bzw. Ausdrehen der vorderen Stellfüße ausgeglichen werden (siehe Abbildung), der auf der Arbeitsfläche zu ermittelnde Neigungsgrad darf 2° nicht überschreiten.

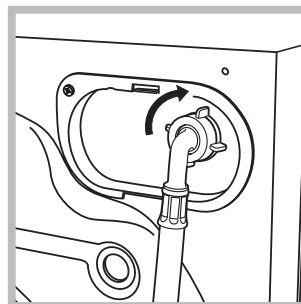
Eine präzise Nivellierung verleiht dem Gerät die erforderliche Stabilität, durch die Vibrationen, Betriebsgeräusche und ein Verrücken des Gerätes vermieden werden. Bei Teppichböden müssen die Stellfüße so reguliert werden, dass ein ausreichender Freiraum zur Belüftung unter dem Waschtrockner gewährleistet ist.

Wasser- und Elektroanschlüsse

Anschluss des Zulaufschlauches



1. Schrauben Sie den Wasserschlauch an einen Kaltwasserhahn mit 3/4-Zoll-Gewindeanschluss an (siehe Abbildung). Lassen Sie das Wasser vor dem Anschluss so lange auslaufen, bis klares Wasser austritt.



2. Das andere Ende des Schlauches an den oben rechts am Rückteil des Waschtrockners befindlichen Wasseranschluss anschließen (siehe Abbildung).

3. Der Schlauch darf nicht eingeklemmt oder abgeknickt werden.

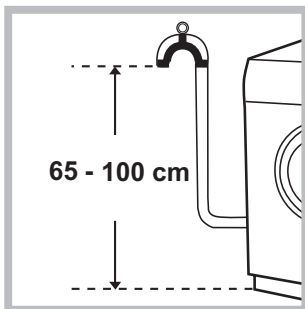
! Der Wasserdruck muss innerhalb der Werte liegen, die in der Tabelle der Technischen Daten angegeben sind (siehe nebenstehende Seite).

! Sollte der Zulaufschlauch nicht lang genug sein, dann wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an einen autorisierten Fachmann.

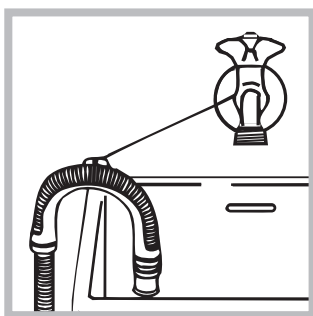
! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

! Verwenden Sie die Schläuche, die mit dem Gerät geliefert wurden.

Anschluss des Ablaufschlauches



Schließen Sie den Ablaufschlauch, ohne ihn dabei zu knicken, an eine Ablaufleitung, oder an einen in der Wand, in einer Höhe von 65cm bis 100cm an;



oder hängen Sie diesen in ein Becken oder eine Wanne ein; befestigen Sie den Schlauch in diesem Falle mittels der mitgelieferten Führung an dem Wasserhahn (siehe Abbildung). Das freie Ablaufschlauchende darf nicht unter Wasser bleiben.

! Verlängerungsschläuche sollten nicht eingesetzt werden, sollte dies jedoch absolut unvermeidlich sein, muss die Verlängerung denselben Durchmesser des Originalschlauchs aufweisen und darf eine Länge von 150 cm nicht überschreiten.

Elektroanschluss

Vor Einfügen des Netzsteckers in die Steckdose ist sicherzustellen, dass:

- die Steckdose über eine normgerechte Erdung verfügt;
- die Steckdose die in den Technischen Daten angegebenen Höchstlast des Gerätes trägt (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Stromspannung den in den Technischen Daten angegebenen Werten entspricht (siehe nebenstehende Tabelle);
- die Steckdose mit dem Netzstecker des Waschtrockner kompatibel ist. Andernfalls muss der Netzstecker (oder die Steckdose) ersetzt werden.

! Der Waschvollautomat darf nicht im Freien installiert werden, auch nicht, wenn es sich um einen geschützten Platz handelt. Es ist gefährlich, das Gerät Gewittern und Unwettern auszusetzen.

! Die Steckdose muß jederzeit zugänglich sein.

! Verwenden Sie bitte keine Verlängerungen oder Mehrfachstecker.

! Das Netzkabel darf nicht gebogen bzw. eingeklemmt werden.

! Das Versorgungskabel darf nur durch autorisierte Fachkräfte ausgetauscht werden.

Achtung! Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, sollten diese Vorschriften nicht genau beachtet werden.

Erster Waschgang

Lassen Sie nach der Installation bzw. vor erstmaligem Gebrauch erst einen Waschgang (mit Waschmittel) ohne Wäsche durchlaufen. Stellen Sie hierzu das Waschprogramm **2** ein.

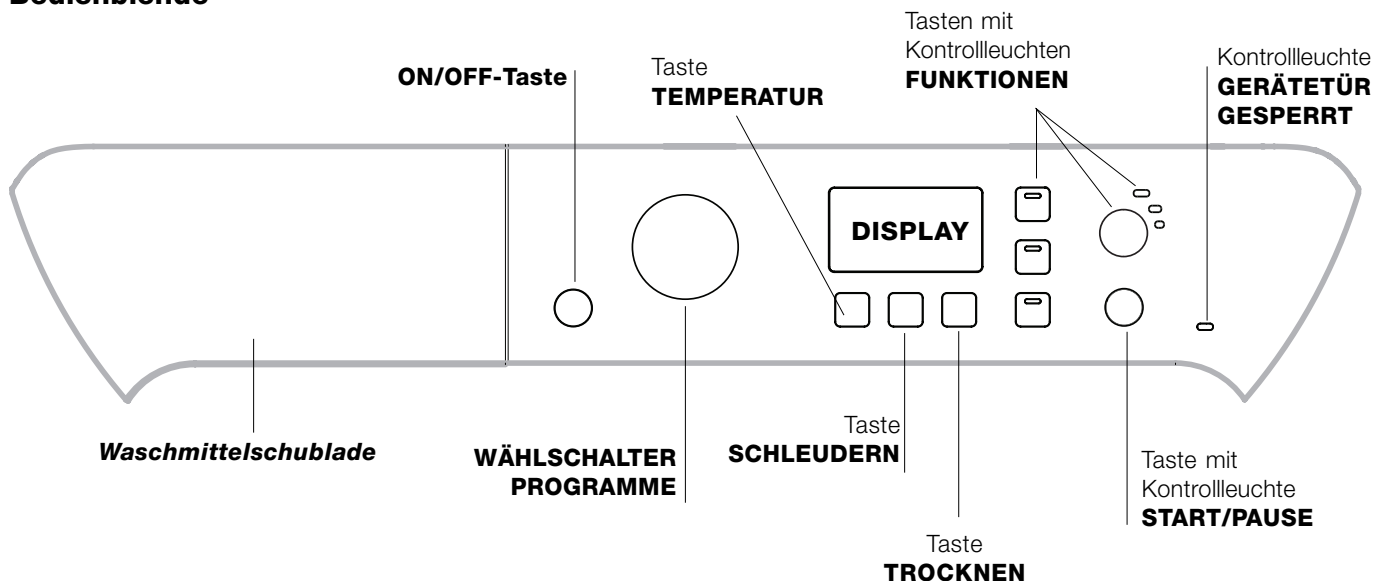
Technische Daten

Modell	PWDE 7145 W
Abmessungen	Breite 59,5 cm Höhe 85 cm Tiefe 55 cm
Fassungsvermögen	1 - 7 kg für den Waschzyklus; 1 - 5 kg für den Trockenzyklus
Elektroanschlüsse	siehe das am Gerät befindliche Typenschild
Wasseranschlüsse	Höchstdruck 1 MPa (10 bar) Minstdruck 0,05 MPa (0,5 bar) Trommelvolumen 52 Liter
Schleudertouren	bis zu 1400 U/min.
Prüfprogramme gemäß EN 50229	Waschen: programm 2; Temperatur 60°C; bei einer Lademenge von 7 kg. Trocknen: erstes Trocknen mit 2 kg Ladung bei Trockenstufe "A1" (BÜGELN); zweites Trocknen mit 5 kg Ladung bei Trockenstufe "A4" (EXTRA).
	Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien: - 89/336/EWG vom 03.05.89 (elektromagnetische Verträglichkeit) und nachfolgenden Änderungen - 2002/96/CE - 2006/95/CE (Niederspannung)

Beschreibung Ihres Waschtrockner

DE

Bedienblende



Waschmittelschublade: für Waschmittel und Zusätze (siehe "Waschmittel und Wäsche").

Taste **ON/OFF** : Drücken Sie kurz auf die Taste, um das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die Kontrollleuchte START/PAUSE, die langsam blau blinkt, zeigt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Um den Waschtrockner während eines Waschgangs auszuschalten, muss die Taste etwas länger gedrückt werden (ca. 3 Sekunden); ein kurzer oder ein ungewollter Druck bewirkt kein Ausschalten des Gerätes. Das Ausschalten des Gerätes während eines laufenden Waschprogramms löscht den gesamten Waschzyklus.

WÄHLSCHALTER PROGRAMME: zur Einstellung des gewünschten Programms (siehe "Programmtabelle").

Tasten und Kontrollleuchten **ZUSATZFUNKTIONEN**
Zur Einstellung der verfügbaren Zusatzfunktionen. Die der gewählten Funktion entsprechende Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet.

Taste **SCHLEUDER** : Drücken Sie die Taste, um die Schleudergeschwindigkeit herabzusetzen oder die Schleuder ganz auszuschließen. Der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste **TEMPERATUR** : Drücken Sie, um die Temperatur herabzusetzen oder auszuschließen; der Wert wird auf dem Display angezeigt.

Taste  **TROCKNEN:** Taste drücken, wenn Sie die Trocknung ändern oder ausschalten möchten, die ausgewählte Trocknenstufe oder -zeit wird auf dem Display angezeigt (siehe "Durchführung eines Wasch- oder Trockenzyklus").

Taste und Kontrollleuchte **START/PAUSE** : Sobald die blaue Kontrollleuchte auf langsames Blinklicht schaltet, drücken Sie die Taste, um den Waschgang zu starten. Nach Ingangsetzung des Programms schaltet die Kontrollleuchte auf Dauerlicht. Um den Waschgang zu unterbrechen, drücken Sie erneut die Taste; die Kontrollleuchte schaltet auf bernsteinfarbenes Blinklicht. Wenn das Symbol  nicht leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden. Um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen, drücken Sie die Taste erneut.

Kontrollleuchte **GERÄTETÜR GESPERRT** 

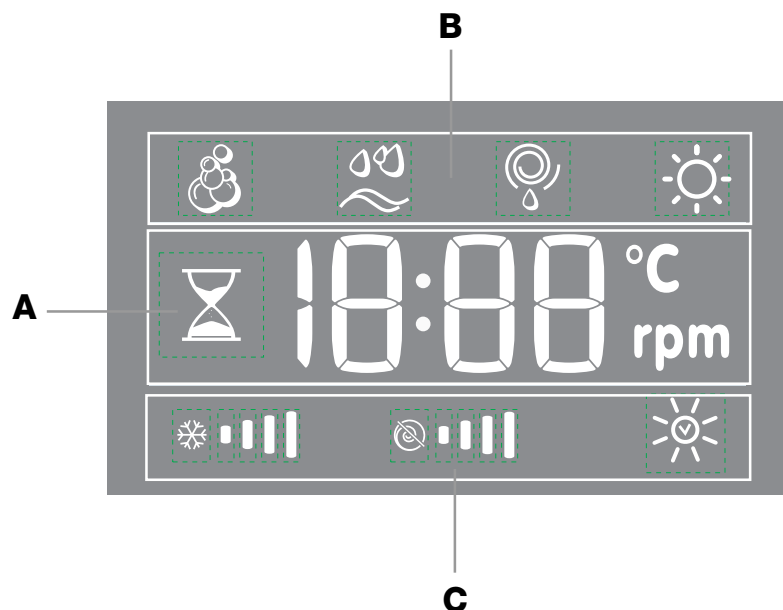
Das beleuchtete Symbol zeigt an, dass die Gerätetür gesperrt ist. Zur Vermeidung einer evtl. Beschädigung warten Sie bitten, bis das Symbol erlischt, bevor Sie die Gerätetür öffnen. Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden.

Funktion Standby

Zur Erfüllung der neuen Richtlinien zum Energieverbrauch ist diese Waschmaschine mit einem automatischen Ausschaltsystem (Standby) ausgestattet, das nach einigen Minuten des Nichtgebrauchs in Funktion tritt. Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF und warten Sie, bis sich die Maschine wieder einschaltet.

Display

DE



Das Display dient nicht nur zur Programmierung des Gerätes, sondern liefert auch zahlreiche Informationen.

Im Abschnitt **A** werden die Dauer der verschiedenen verfügbaren Programme sowie die Restzeit nach Zyklusstart angezeigt; wurde eine STARTZEITVORWAHL eingestellt, dann wird die bis zum Start des ausgewählten Programms verbleibende Zeit angezeigt.

Darüber hinaus werden durch Drücken der entsprechenden Taste die maximalen Werte der Schleudergeschwindigkeit und der Trockenstufe oder -zeit angezeigt, die Maschine mit dem eingestellten Programm ausführen kann, oder aber die zuletzt ausgewählten Werte, wenn sie mit dem ausgewählten Programm kompatibel sind.

Die Sanduhr blinkt, während die Maschine die Daten entsprechend dem Programm verarbeitet. Nach max. 10 Minuten bleibt das Symbol "Sanduhr" stehen und es wird die endgültige Restzeit angezeigt- Das Symbol Sanduhr schaltet sich dann etwa 1 Minute nach der Anzeige der endgültigen Restzeit aus.

Im Abschnitt **B** werden die für den ausgewählten Zyklus vorgesehenen Fasen angezeigt, und, bei gestartetem Programm, die Waschfase und eventuell die Trockenphase, die gerade ausgeführt wird.

-  Hauptwäsche
-  Spülen
-  Schleudern/Wasserablauf
-  Trockner

Im Abschnitt **C** sind folgende Symbole angeordnet (von links nach rechts): "Temperatur", "Schleuder" und "Trockner": Die Balkenanzeigen "Temperatur"  zeigen den maximal auswählbaren Temperaturwert für den eingestellten Zyklus. Die Balkenanzeigen "Schleuder"  zeigen den maximal auswählbaren Schleuderwert für den eingestellten Zyklus. Das Symbol  leuchtet während der Einstellung der Trocknung auf.

Durchführung eines Wasch- oder Trockenzyklus

DE

1. **EINSCHALTEN DES GERÄTES** . Drücken Sie die Taste ; die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt langsam blau.
2. **EINFÜLLEN DER WÄSCHE** . Öffnen Sie die Gerätetür. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie hierbei bitte darauf, die in der Programmtabelle (auf der nächsten Seite) angegebene Wäschemenge nicht zu überschreiten.
3. **DOSIERUNG DES WASCHMITTELS** . Ziehen Sie die Waschmittelschublade heraus und füllen Sie das Waschmittel in die entsprechenden Kammern (siehe "Waschmittel und Wäsche").
4. **SCHLIESSEN SIE DIE GERÄTETÜR.**
5. **WAHL DES WASCHPROGRAMMS** . Stellen Sie mit dem Wählschalter PROGRAMME das gewünschte Programm ein; die entsprechende Temperatur und Schleudergeschwindigkeit werden automatisch zugeschaltet, können jedoch geändert werden. Auf dem Display wird die Programmdauer angezeigt.
6. **INDIVIDUALISIERUNG DES WASCHGANGS.**
Verwenden Sie hierzu die entsprechenden Tasten:

  **Änderung der Temperatur und/oder der Schleuder.** Das Gerät zeigt automatisch die für das eingestellte Programm vorgesehene maximale Temperatur sowie die maximale Schleudergeschwindigkeit. Durch Drücken der Taste  kann die Temperatur Schritt für Schritt herabgesetzt werden, bis auf Kaltwäsche "OFF". Durch Drücken der Taste  kann die Schleudergeschwindigkeit allmählich herabgesetzt werden, bis auf völliges Ausschließen der Schleuder "OFF". Ein weiterer Druck auf die Tasten bringt die Werte wieder auf die maximalen Werte zurück.

Trocknungsprogramm einstellen

Beim ersten Drücken der Taste  wählt die Maschine automatisch die maximale Trockenstufe, die mit dem ausgewählten Programm kompatibel ist. Weiteres Drücken der Taste senkt die Trockenstufe und dann die Trockenzeit bis zum völligen Ausschluss "OFF". Ein weiterer Druck auf die Tasten setzt die Einstellungen wieder auf die maximalen Werte.

Es kann zwischen zwei Trocken-Möglichkeiten gewählt werden:

A - Nach Feuchtigkeitsgrad der getrockneten Wäsche:

Bügeln "A1": noch leicht feuchte, einfach zu bügelnde Wäscheteile.

Aufhängen "A2": ideal für Kleidungsstücke, die nicht komplett trocken zu sein brauchen.

Falten "A3": geeignet für Kleidungsstücke, die ohne Bügeln in den Schrank geräumt werden können.

Extra "A4": geeignet für Kleidungsstücke, die komplett trocken sein müssen wie Frotteehandtücher und Bademäntel.

B - Nach Zeit: von 30' bis 180' (Max 4 kg).

Bei Überschreitung der max. Füllmenge der Wäscheladung für waschen und trocknen in einem Programmablauf (Programmtabelle), aktivieren Sie zuerst das Waschprogramm. Nach Ablauf des Waschprogramms teilen Sie die Waschlading so auf, dass nur die max. mögliche Füllmenge zum Trocknen in der Trommel verbleibt. Befolgen Sie daraufhin die Anleitungen des Abschnitts "Nur Trocknen". Wiederholen Sie dasselbe nun mit der restlichen Wäschemenge. Im Anschluss an den Trockenvorgang folgt immer eine kurze Abkühlzeit.

Nur Trocknen

Wählen Sie mit dem Programmwählschalter einen Trockenvorgang (11-12-13) entsprechend dem Stofftyp. Es kann auch die gewünschte Trockenstufe oder -zeit mit der Taste TROCKEN  eingestellt werden.

SMART **Änderung der Eigenschaften des Waschgangs.**

- Drücken Sie die Taste zum Aktivieren der Option; die entsprechende Kontrollleuchte schaltet sich dabei ein.
- Durch erneutes Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden; die Kontrollleuchte erlischt.

! Ist die gewählte Zusatzfunktion nicht kompatibel mit dem eingestellten Programm, schaltet die Kontrollleuchte auf Blinklicht und die Zusatzfunktion wird nicht aktiviert.

! Ist die gewählte Zusatzfunktion mit einer anderen bereits eingestellten nicht kompatibel, beginnt die Kontrollleuchte der ersten ausgewählten Funktion zu blinken und es wird nur die zweite Funktion aktiviert, die Kontrollleuchte der aktivierten Option leuchtet.

Hinweis: wenn die Option SMART eingeschaltet ist, kann keine andere Option ausgewählt werden.

! Die Zusatzfunktionen können eine Änderung der empfohlenen Ladungsmenge und/oder Waschzeit bewirken.

7. **STARTEN DES PROGRAMMS.** Drücken Sie die Taste START/PAUSE. Die zugehörige Kontrollleuchte schaltet auf grünes Dauerlicht und die Gerätetür sperrt (Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  leuchtet). Um ein Programm während eines laufenden Waschgangs zu ändern, schalten Sie den Waschvollautomat mittels der Taste START/PAUSE auf Pause (die Kontrollleuchte START/PAUSE blinkt nun langsam bernsteinfarben); wählen Sie daraufhin das gewünschte Programm aus und drücken Sie erneut auf die Taste START/PAUSE .
Um während eines laufenden Programms die Gerätetür zu öffnen, drücken Sie die Taste START/PAUSE ; wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erloschen ist, kann die Gerätetür geöffnet werden. Drücken Sie die Taste START/PAUSE erneut, um das Programm an der Stelle, an der es unterbrochen wurde, wieder in Gang zu setzen.
8. **ENDE DES PROGRAMMS** . Das Programmende wird durch die Anzeige "END" auf dem Display angezeigt. Wenn das Symbol GERÄTETÜR GESPERRT  erlischt, kann die Gerätetür geöffnet werden. Öffnen Sie die Gerätetür, nehmen Sie die Wäsche heraus und schalten Sie das Gerät aus.

! Möchten Sie ein bereits in Gang gesetztes Waschprogramm löschen, drücken Sie die Taste  etwas länger. Der Waschgang wird unterbrochen und das Gerät schaltet sich aus.

Programme und Zusatzfunktionen

Programmtabelle

Wasch- programme	Beschreibung des Programms	Max. Temp · (°C)	Max. Schleude- Geschwin- digkeit (U/min)	Troc- kner	Waschmittel und Zusätze				Max. Beladu- ngs- menge (kg)	Prog- ram- mda- uer	
					Vor wäs- che	Hau- ptwä- sche	Blei- chm- ittel	Weic- hspü- ler			
Tagesprogramme											
1	Baumwolle mit Vorwäsche: Stark verschmutzte Weißwäsche.	90°	1400	•	•	•	-	•	7	Die Programm- dauer kann auf dem Display abgelesen werden.	
2	Weißes Baumwolle: Stark verschmutzte Weißwäsche.	90°	1400	•	-	•	•	•	7		
2	Weißes Baumwolle (1): Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1400	•	-	•	•	•	7		
2	Baumwolle (2): Stark verschmutzte Weiß- und empfindliche Buntwäsche	40°	1400	•	-	•	•	•	7		
3	Baumwolle: Stark verschmutzte Weiß- und farbechte Buntwäsche.	60°	1400	•	-	•	•	•	7		
4	Baumwoll-Buntwäsche (3): Leicht verschmutzte Weißwäsche und empfindliche Buntwäsche.	40°	1400	•	-	•	•	•	7		
5	Kunstfasern: Leicht verschmutzte farbechte Buntwäsche.	60°	800	•	-	•	•	•	3		
6	Jeans	40°	800	•	-	•	-	•	3,5		
7	Oberhemden	40°	600	•	-	•	•	•	2		
Spezialpr.											
8	Wolle: Wolle, Kaschmir usw.	40°	800	•	-	•	-	•	1,5		
9	Seide/Gardinen Kleidungsstücke aus Seide, Viskose und Feinwäsche.	30°	0	-	-	•	-	•	1		
10	Outwear	30°	400	-	-	•	-	-	2		
Trockner											
11	Baumwolle	-	-	•	-	-	-	-	5		
12	Kunstfasern	-	-	•	-	-	-	-	3		
13	Wolle	-	-	•	-	-	-	-	1,5		
Teilprogramme											
	Spülen	-	1400	•	-	-	•	•	7		
	Schleudern	-	1400	•	-	-	-	-	7		
	Wasserablauf	-	0	-	-	-	-	-	7		

Für alle Testinstitute:

- 1) Prüfprogramm gemäß EN 50229: Das Programm 2 mit einer Temperatur von 60°C einstellen.
- 2) Langes Baumwollprogramm: Programm 2 und eine Temperatur von 40°C einstellen.
- 3) Kurzes Baumwollprogramm: Programm 4 und eine Temperatur von 40°C einstellen.

Zusatzfunktionen

SMART

Mit der Zusatzfunktion **SMART** kann der Waschgang entsprechend der tatsächlich eingefüllten Wäschemenge optimiert werden, dadurch verkürzen sich die Waschzeiten und Wasser- und Stromverbrauch werden reduziert. Durch Drücken der Taste **SMART** kann darüber hinaus der gewünschte Waschgang gewählt werden:

Intensive: Energischer Waschgang für stark verschmutzte Wäsche.

4 You: Standardwaschgang für normal verschmutzte Wäsche.

Fast: Kurzer Waschgang für wenig verschmutzte Wäsche.

! Kann nur bei den Programmen 1, 2, 3, 4, 5 (alle drei Stufen) und 6, 7 (Stufe **4 You** und **Fast**) aktiviert werden.

Bügelleicht

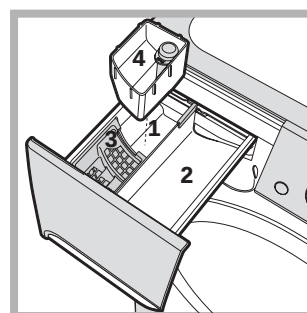
Wird diese Funktion eingestellt, werden Waschgang und Schleuder entsprechend geändert, um Knitterbildung zu vermeiden. Am Ende des Waschgangs erfolgen langsame Umdrehungen der Trommel; die Kontrollleuchte der Funktion **BÜGELLEICHT** und die der Funktion **START/PAUSE** blinken (die erste blau, die zweite bernsteinfarben). Um den Waschgang abzuschließen, drücken Sie die Taste **START/PAUSE** oder die Taste **BÜGELLEICHT**. Beim Programm 9-10 unterbricht Ihr Gerät das Programm, ohne das Wasser abpumpen und die Kontrollleuchte der Funktion „**BÜGELLEICHT**“ sowie die von **START/PAUSE** blinken. Zum Abpumpen des Wassers und um die Wäsche herausnehmen zu können, muss die Taste **START/PAUSE** oder die Taste **BÜGELLEICHT** gedrückt werden.

! Kann nicht zu den Programmen 8, 11, 12, 13, ,  zugeschaltet werden.

! Wenn Sie Ihre Wäsche auch trocknen möchten, kann diese Funktion nur gleichzeitig mit der Trockenstufe „**A1**“ eingestellt werden.

Fleckenstopp

Diese Funktion ermöglicht das Entfernen selbst der hartnäckigsten Flecken. Setzen Sie die mitgelieferte, zusätzliche Kammer 4 in Kammer 1 ein. Bei der Dosierung



des Bleichmittels darf der auf dem Zentralstift mit „max“ gekennzeichnete Höchststand (siehe Abbildung) nicht überschritten werden. Wenn Sie nur bleichen möchten, geben Sie das Bleichmittel in die Zusatzkammer 4, stellen Sie das Programm „Spülen“  ein und aktivieren Sie die Funktion „Fleckenstopp“ . Um während des

Waschgangs zu bleichen, geben Sie das Waschmittel und die Zusätze ein; wählen das gewünschte Programm und schalten die Option „Fleckenstopp“  hinzu. Bei Verwendung der Kammer 4, können keine Programme mit Vorwäsche stattfinden.

! Kann nicht zu den Programmen 1, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, ,  zugeschaltet werden.

Startzeitvorwahl

Zur Vorwahl der Startzeit des eingestellten Programms drücken Sie die entsprechende Taste, bis die gewünschte Zeitverschiebung angezeigt wird. Ist diese Funktion aktiv, dann bleibt die entsprechende Kontrollleuchte eingeschaltet. Um eine programmierte Startzeit zu löschen, drücken Sie die Taste, bis auf dem Display die Anzeige „OFF“ erscheint.

! Obiges gilt für alle Programme.

Waschmittel und Wäsche

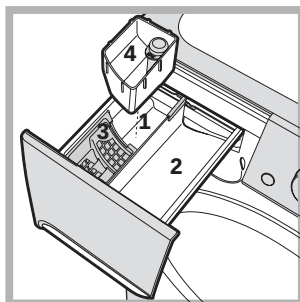
DE

Waschmittelschublade

Ein gutes Waschergebnis hängt auch von einer korrekten Waschmitteldosierung ab: Eine zu hohe Dosierung bedeutet nicht unbedingt reinere Wäsche, sie trägt nur dazu bei, die Maschineninnenteile zu verkrusten und die Umwelt zu belasten.

! Verwenden Sie keine Handwaschmittel, diese verursachen eine zu hohe Schaumbildung.

Schublade herausziehen und Waschmittel oder Zusätze wie folgt einfüllen:



Kammer 1: Waschpulver für die Vorwäsche (Waschpulver)

Vergewissern Sie sich vor Einfüllen des Waschmittels, dass die Zusatzkammer 4 nicht eingesetzt wurde.

Kammer 2: Waschmittel für die Hauptwäsche (Waschpulver oder Flüssigwaschmittel)

Flüssigwaschmittel erst kurz vor dem Start einfüllen.

Kammer 3: Zusätze (Weichspüler usw.)

Der Weichspüler darf das Gitter nicht übersteigen.

Zusätzliche Kammer 4: Bleichmittel

Vorsortieren der Wäsche

- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Gewebeart / Waschetikettensymbol
 - Farben: Buntwäsche von Weißwäsche trennen.
- Entleeren Sie alle Taschen.
- Das angegebene Gewicht, das sich auf die maximale Ladung an Trockenwäsche bezieht, sollte nicht überschritten werden:
 - Widerstandsfähige Gewebe: max 7 kg
 - Kunstfasergewebe: max 3 kg
 - Feinwäsche: max 2 kg
 - Wolle: max 1,5 kg
 - Seide: max 1 kg

Wie schwer ist Wäsche?

- 1 Betttuch 400-500 gr
- 1 Kissenbezug 150-200 gr
- 1 Tischdecke 400-500 gr
- 1 Bademantel 900-1200 gr
- 1 Handtuch 150-250 gr

Sonderprogramme

Jeans: drehen Sie die Wäschestücke vor der Wäsche auf links und verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel. Stellen Sie das Programm 6 ein.

Oberhemden: Wählen Sie das Spezialprogramm 7 zum Waschen von Oberhemden jeglicher Gewebeart und Farbe. Es gewährleistet höchste Pflege und weitgehende Vermeidung von Faltenbildung.

Wolle: mit dem Programm 8 können alle Wollkleidungsstücke in der Maschine gewaschen werden, auch die, die das Etikett "nur Handwäsche" tragen. Für optimale Ergebnisse verwenden Sie Spezialwaschmittel; Lademenge von 1,5 kg bitte nicht überschreiten.

Seide: Wählen Sie das Spezialprogramm 9 zum Waschen aller Kleidungs- bzw. Wäschestücke aus Seide. Es empfiehlt sich der Einsatz von Feinwaschmittel.

Gardinen: Gardinen sollten zusammengefoldet in einem Kissenbezug oder in einem netzartigen Beutel gewaschen werden. Stellen Sie das Programm 9 ein.

Outwear (programm 10): ist speziell für wasserabweisende Stoffe und Windjacken (z.B. Goretex, Polyester, Nylon); für beste Resultate verwenden Sie ein Flüssigwaschmittel und nur die Menge für eine halbe Gerätefüllung; behandeln Sie Bündchen, Kragen und Flecken vor; verwenden Sie keinen Weichspüler oder Waschmittel mit Weichspüler. *Mit diesem Programm können keine Steppdecken gewaschen werden.*

System zur Auswuchtung der Wäscheladung

Um zu starke Vibrationen, die durch Unwucht beim Schleudern entstehen, zu vermeiden, sorgt das Gerät für eine gleichmäßige Verteilung der Wäscheladung durch Rotationen der Trommel. Sollte die Wäscheladung nach Ablauf mehrerer Versuche immer noch nicht korrekt verteilt sein, schleudert das Gerät die Wäsche bei einer niedrigeren Geschwindigkeit als die der vorgesehenen Schleudergeschwindigkeit. Sollte die Wäsche extrem ungleichmäßig verteilt sein, führt das Gerät anstelle des Schleudergangs einen Wäscheverteilungszyklus durch. Um eine optimale Verteilung der Wäscheladung und somit eine korrekte Auswuchtung zu begünstigen, sollten große und kleine Wäscheteile gemischt eingefüllt werden.

! Der Waschvollautomat wurde nach den strengsten internationalen Sicherheitsvorschriften entworfen und gebaut. Nachstehende Hinweise werden aus Sicherheitsgründen geliefert und sollten aufmerksam gelesen werden

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Gerät wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert.
- Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorialen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung und Kenntnis geeignet, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt und eingewiesen. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
 - Trocken Sie keine nicht gewaschenen Wäschestücke.
 - Wäschestücke, die mit Substanzen wie Speiseöl, Nagellackentferner, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentfernern, Terpentin, Wachse und Stoffe zum Entfernen von Wachsen verschmutzt sind, müssen in warmen Wasser mit einer größeren Menge Waschmittel gewaschen werden, bevor Sie in den Trockner gegeben werden dürfen.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latex), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel mit einer Gummiseite oder Kleidung oder Kissen mit Latexteilen dürfen nicht in dem Wäschetrockner getrocknet werden.
 - Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäß der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
 - Die Endphase eines Trockenzyklus erfolgt ohne Hitze (Abkühlzyklus), damit die Wäsche nicht beschädigt wird.
- **ACHTUNG:** Halten Sie den Wäschetrockner nie vor Ablauf des Trockenprogramms an. Nehmen Sie in diesem Fall die Wäsche schnell aus dem Gerät heraus und hängen Sie sie sofort auf, damit sie abkühlen kann.
- Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie barfuß sind, und auch nicht mit nassen oder feuchten Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose, sondern nur am Netzstecker selbst.
- Öffnen Sie die Waschmittelschublade nicht, wenn das Gerät in Betrieb ist.
- Berühren Sie nicht das Ablaufwasser, es könnte sehr heiß sein.
- Öffnen Sie die Gerätetür nicht mit Gewalt: Der Sicherheits-Schließmechanismus könnte hierdurch beschädigt werden.
- Bei etwaigen Störungen versuchen Sie bitte nicht, Innenteile selbst zu reparieren.
- Halten Sie Kinder stets von dem in Betrieb befindlichen Gerät fern.
- Während des Waschgangs kann die Gerätetür sehr heiß werden.
- Muss das Gerät versetzt werden, sollten hierfür zwei oder drei Personen verfügbar sein. Versetzen Sie es niemals allein, das Gerät ist äußerst schwer.
- Bevor Sie die Wäsche einfüllen, stellen Sie bitte sicher, dass die Wäschetrommel leer ist.
- Während des Trocknens kann die Gerätetür heiß werden.
- Trocknen Sie keine Wäsche, die in brennbaren Lösemitteln (wie Trielin) gewaschen wurde.
- Trocknen Sie weder Schaumgummi noch ähnliche Elastomer bzw. Gummimaterialien.

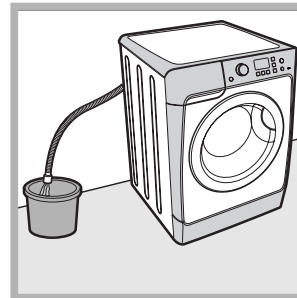
- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserhahn während des Trocknens auf ist.

Entsorgung

- Entsorgung des Verpackungsmaterials:
Bitte befolgen Sie die lokalen Richtlinien zur Entsorgung und Wiederverwertung des Verpackungsmaterials.
- Die europäische Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte schreibt vor, dass Haushaltsgeräte nicht mit dem normalen Müll zu entsorgen sind. Altgeräte sind zwecks Optimierung der Rückgewinnungs- und Recyclingrate der Gerätematerialien einer gesonderten Sammelstelle zuzuführen, um Schäden für die Gesundheit und die Umwelt zu verhüten. Das durchgestrichene Abfalleimersymbol, das sich auf allen Produkten befindet, weist darauf hin, dass eine getrennte Entsorgung vorgeschrieben ist.
Für weitere Informationen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Haushaltsgeräten wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die zuständige kommunale Stelle.

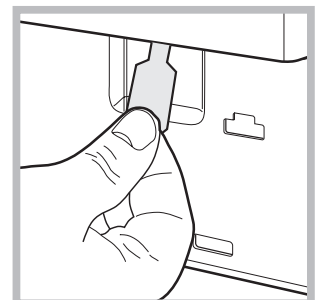
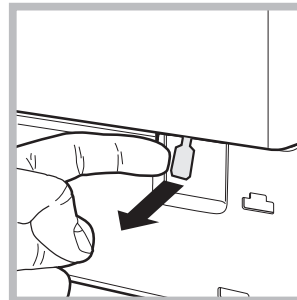
Manuelles Öffnen der Gerätetür

Sollte die Gerätetür aufgrund eines Stromausfalls nicht geöffnet werden können, gehen Sie wie folgt vor, um die Wäsche entnehmen und somit aufhängen zu können:



1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass der Wasserstand im Innern des Gerätes die Gerätetür nicht übersteigt, andernfalls lassen Sie das überschüssige Wasser, so wie auf der *Abbildung* veranschaulicht, durch den Ablaufschlauch in einen Eimer ablaufen.

3. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab (siehe *Abbildung auf nachfolgender Seite*).



4. Befreien Sie mithilfe der auf der *Abbildung* veranschaulichten Zunge (nach vorne ziehen) die Kunststoff-Spannvorrichtung aus der Arretierung; ziehen Sie letztere dann nach unten und öffnen Sie gleichzeitig die Gerätetür.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Reinigung und Pflege

DE

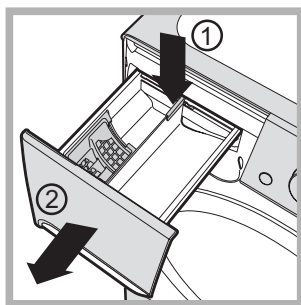
Abstellen der Wasser- und Stromversorgung

- Drehen Sie den Wasserhahn nach jedem Waschvorgang zu. Hierdurch wird der Verschleiß der Wasseranlage verringert und Wasserlecks vorgebeugt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie Ihren Waschtrockner reinigen.

Reinigung des Gerätes

Die Gehäuseteile und die Teile aus Gummi können mit einem mit warmer Spülmittellauge angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie den Einsatz von Löse- und Scheuermitteln.

Reinigung der Waschmittelschublade



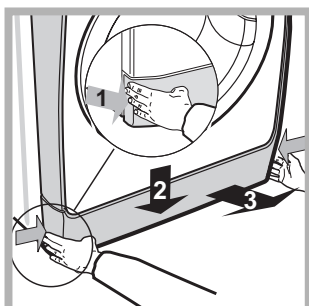
Drücken Sie auf den Arretierhebel (1) und ziehen Sie die Waschmittelschublade nach vorne hin heraus (2) (siehe Abbildung). Spülen Sie sie regelmäßig unter fließendem Wasser gründlich aus.

Reinigung der Pumpe

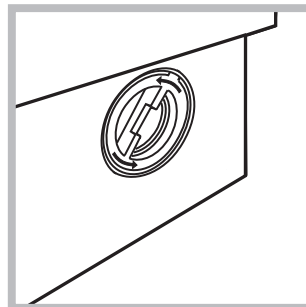
Ihr Gerät ist mit einer selbstreinigenden Pumpe ausgerüstet, eine Wartung ist demnach nicht erforderlich. Es könnte jedoch vorkommen, dass kleine Gegenstände (Münzen, Knöpfe) in die zum Schutz der Pumpe dienende Vorkammer (befindlich unter der Pumpe) fallen.

! Vergewissern Sie sich, dass der Waschgang abgeschlossen ist und ziehen Sie den Netzstecker heraus.

Zugang zur Vorkammer:



1. Nehmen Sie die Abdeckung an der Gerätefront ab, indem Sie zur Mitte hin drücken, dann drücken Sie beide Seiten nach unten und ziehen sie heraus (siehe Abbildungen).



2. Drehen Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab (siehe Abbildung): es ist ganz normal, wenn etwas Wasser austritt.

3. Reinigen Sie das Innere gründlich;
4. Schrauben Sie den Deckel wieder auf.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder an. Stellen Sie hierbei sicher, dass die Haken in die Schlitze eingreifen, bevor Sie die Abdeckung fest andrücken.

Kontrolle des Wasserzulaufschlauchs

Kontrollieren Sie den Zulaufschlauch mindestens einmal im Jahr. Weist er Risse bzw. Brüche auf, muss er ausgetauscht werden. Der starke Druck während des Waschprogramms könnte zu plötzlichem Platzen führen.

! Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Schläuche.

Bei Funktionsstörung: Bevor Sie sich an den Technischen Kundendienst wenden (siehe „Kundendienst“), vergewissern Sie sich zuerst, ob es sich nicht um eine Kleinigkeit handelt, die Sie selbst beheben können. Ziehen Sie hierzu nachstehendes Verzeichnis zu Rate.

Störungen:

Der Waschvollautomat schaltet sich nicht ein.

Der Waschgang startet nicht.

Der Waschvollautomat lädt kein Wasser (Auf dem Display ist die Anzeige “H2O” blinkend eingeblendet).

Der Waschvollautomat lädt laufend Wasser und pumpt es laufend ab.

Der Waschvollautomat pumpt nicht ab und schleudert nicht.

Der Waschvollautomat vibriert zu stark während des Schleuderns.

Der Waschvollautomat ist undicht.

Die Kontrollleuchten der “Funktionen” und “START/PAUSE” blinken schnell und auf dem Display wird ein Fehlercode angezeigt (z.B.: F-01, F-..).

Es bildet sich zu viel Schaum.

Der Wäschetrockner trocknet nicht.

Mögliche Ursachen / Lösungen:

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.

- Die Gerätetür wurde nicht vorschriftsmäßig geschlossen.
- Die ON/OFF-Taste wurde nicht gedrückt.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.

- Der Zufuhrschlauch ist nicht am Wasserhahn angeschlossen.
- Der Schlauch ist geknickt.
- Der Wasserhahn ist nicht aufgedreht.
- Es ist kein Wasser da.
- Der Druck ist unzureichend.
- Die Taste START/PAUSE wurde nicht gedrückt.

- Der Ablaufschlauch befindet sich nicht auf der vorgeschriebenen Höhe, d.h. 65 – 100 cm vom Boden (siehe “Installation”).
- Das Schlauchende liegt unter Wasser (siehe “Installation”).
- Der Abfluss der Hausinstallation wurde nicht mit einer Entlüftungsöffnung versehen.

Könnte die Störung durch diese Kontrollen nicht behoben werden, dann drehen Sie den Wasserhahn zu, schalten das Gerät aus und fordern den Kundendienst an. Falls Sie in einer der obersten Etagen eines Gebäudes wohnen, kann es vorkommen, dass sich im Syphon ein Vakuum bildet, und der Waschvollautomat ständig Wasser ansaugt und wieder abpumpt. Zur Lösung dieser Probleme bietet der Handel spezielle Syphonventile.

- Das Programm siehe kein Abpumpen vor: bei einigen Programmen muss diese Funktion manuell gestartet werden.
- Die Option BÜGELLEICHT wurde eingestellt: zur Beendigung des Programms Taste START/PAUSE drücken (siehe “Programme und Zusatzprogramme”).
- Der Ablaufschlauch ist geknickt (siehe “Installation”).
- Die Ablaufleitung ist verstopft.

- Die Trommel wurde bei der Installation nicht korrekt befreit (siehe “Installation”).
- Der Waschvollautomat steht nicht eben (siehe “Installation”).
- Der Waschvollautomat steht zu eng zwischen der Wand und einem Möbel (siehe “Installation”).

- Der Zulaufschlauch wurde nicht ordnungsgemäß aufgeschraubt (siehe “Installation”).
- Die Waschmittelschublade ist verstopft (zur Reinigung siehe “Wartung und Pflege”).
- Der Ablaufschlauch ist nicht korrekt befestigt (siehe “Installation”).

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker; warten Sie daraufhin ca. 1 Minute und schalten Sie es wieder ein. Bleibt die Störung bestehen, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.

- Das Waschmittel ist für Waschmaschinen nicht geeignet (es muss mit der Aufschrift “Für Waschmaschinen”, “Für Handwäsche und Waschmaschinen” usw. versehen sein).
- Es wurde zu hoch dosiert.

- Der Stecker steckt nicht in der Steckdose, oder nicht so, dass der Kontakt hergestellt wird.
- Der Strom ist ausgefallen.
- Das Füllfenster ist nicht richtig geschlossen.
- Es wurde ein verzögerter Start gewählt.
- Der TROCKNEN befindet sich auf Position OFF.

Kundendienst

DE

Bevor Sie den Kundendienst anfordern:

- sollten einige Kontrollen vorab selbst durchgeführt werden (siehe „Störungen und Abhilfe“);
- Starten Sie daraufhin das Programm erneut, um sicherzustellen, dass die Störung auch wirklich behoben wurde;
- Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an ein Kundendienstzentrum.

! Beauftragen Sie bitte niemals unbefugtes Personal.

Comunicare:

- die Art der Störung;
- das Gerätemodell (Mod.);
- die Seriennummer (S/N).

Diese Daten entnehmen Sie bitte dem auf der Rückseite des Wäschetrockners und auf der Vorderseite (Gerätetür öffnen) befindlichen Typenschild.